

99 Karikaturen über Katastrophen

Karikaturen sind oft lustig, sollen aber vor allem zum Nachdenken anregen. Genau dies wollen auch die 99 Zeichnungen, die derzeit in der Europaberufsschule zu sehen sind, bezwecken.

Weiden. (sbü) Die Ausstellung in der Europaberufsschule heißt „Glänzende Aussichten“ und will mit dieser zweideutig gehaltenen Überschrift auf weltweite Klima-, Konsum- und andere Katastrophenprobleme aufmerksam machen. 99 Karikaturen vieler bekannter Karikaturisten wie Jan Tomaschoff oder Thomas Plassmann sind dazu vom Hilfswerk Misereor zusammengestellt worden und als Wanderausstellung der Europaberufsschule zur Verfügung gestellt worden. Umweltschutzbeauftragte Stefanie Hösl hatte die Ausstellung organisiert und moderierte die Online-Vernissage. Als Vertreterin von Misereor erläuterte Barbara Schmidt Ziel und Inhalt der Ausstellung.

„Beim Blick auf die Bilder kann einem das Lachen vergehen“, stellte sie fest. Die Ausstellung zeige „die



Eine Karikatur der Misereor-Ausstellung macht auf die Verschmutzung der Meere und die Problematik mit Plastiktüten aufmerksam.

Bild: Misereor

dunkle Seite unseres Lebensstils“, führe aber auch vor Augen, wie schwierig es sei, unser Leben zu verändern, obwohl wir das Wissen über die Folgen unseres Verhaltens haben. Entscheiden müssten wir uns zwischen „einer enkeltauglichen oder enkelfeindlichen Zukunft“.

Karikaturen lassen nachdenken

Gefährdet sei auf der Erde ein „über Jahrmillionen ausdifferenziertes System“. Und obwohl Nahrungsmit-

tel für 12 Milliarden Menschen produziert würden, gebe es 795 Millionen Menschen, die hungerten. Der brennende Regenwald im Amazo-

„Die Bilder machen auf die Widersprüche in unserer Lebensweise aufmerksam.“

Berufsschulleiter Josef Weilhammer

nas habe auch etwas mit uns zu tun, betonte Schmidt. Genau solche Gedanken seien von den Karikaturisten ausgedrückt worden. Besucher der Ausstellung sehen zum Beispiel ein hungerndes Kind, an dem ein Pkw mit der Aufschrift „Ich tanke Bio-Sprit“ vorbeifährt oder die Frage eines Korb-Verkäufers „Brauchen Sie eine Tüte für den Korb?“. Für Landtagsabgeordnete Anna Schwamberger lässt die Ausstellung „das grüne Herz höher schlagen“. Laut Oberbürgermeister Jens Meyer legen die Karikaturen „den Finger in die Wunde“ und es „geht dabei auch um Weiden“.

Inhalte im Unterricht

Schulleiter Josef Weilhammer meinte: „Die Bilder machen auf die Widersprüche in unserer Lebensweise aufmerksam“. Zu sehen ist diese Ausstellung in der Pausenhalle der Europaberufsschule bis 23. Mai. Mit Schülern werden die Inhalte im Unterricht thematisiert. Einzelne Besucher können unter Einhaltung der Hygienevorschriften die Ausstellung an allen Werktagen von 8 bis 16 Uhr ohne Anmeldung besuchen. Schulklassen werden um Anmeldung im Sekretariat gebeten.